

hallowat.

www.hallowat.de



Feine Weine in Wattenscheid

Wattenscheids Politik hat Schaden genommen

50 Jahre Geburtstagsparty der Sparkasse

Foto: stock.adobe.com

Wattenscheider Politik hat Schaden genommen

Interview mit Ex-Bezirksbürgermeister Hans Peter Herzog

Du hast während deines Urlaubs in Nordspanien von den Ereignissen in der Bezirksvertretung erfahren. Wie stellen sich die Geschehnisse für dich nun – mit etwas zeitlichen Abstand – dar?

Ich wusste schon, bevor ich in meinen lange geplanten Urlaub fuhr, dass die Abwahl kommt, denn alle vermittelnden Gespräche innerhalb der SPD waren erfolglos gewesen. Dabei wäre gegen die damals sieben Stimmen der SPD in der Bezirksvertretung niemals eine notwendige 2/3-Mehrheit zustande gekommen. Aber jemand wollte unbedingt mein Amt. Die Sitzung am 26. Juni und besonders das Ergebnis waren dann die Krönung dieser ganzen Aktion. Niemand ist unfehlbar, aber ich habe mir bis heute nichts vorzuwerfen, dass eine Abwahl gerechtfertigt hat.

Hat die Wattenscheider SPD, oder vielleicht sogar die gesamtstädtische SPD, deiner Meinung nach Schaden genommen?

Natürlich hat die Wattenscheider SPD Schaden genommen, aber nicht nur die SPD, auch alle übrigen Akteure in Wattenscheid. Das Schauspiel war doch Wasser auf die Mühlen aller Politiker-Kritiker, die immer alles besser wissen. Wer nimmt die Wattenscheider Politik noch ernst? Das ist sehr schade, da hier mo-



Hans Peter Herzog (links) bei seinem Amtsantritt mit seinem Vorgänger Manfred Molszich. Foto: Peter Mohr

mentan und in der Zukunft sehr viele Dinge passieren, bei denen eine Einflussnahme wichtig ist.

Wie geht es nun in der Bezirksvertretung weiter? Wer wird den Fraktionsvorsitz bei der SPD übernehmen?

Fast alle Themen in der Bezirksvertretung werden einvernehmlich beschlossen. Ich sehe bis zum Ende der Wahlperiode auch kein Thema, wo man sich sehr konträr gegenüber steht, selbst nicht bei den jetzt anstehenden Beratungen zum Doppel-Haushalt 2025/26. Trotzdem sehe ich für die SPD-Fraktion nicht, dass man einfach so weitermachen kann, als wäre nichts passiert. Das Verhalten des Fraktionsvorsitzenden hat dafür gesorgt, dass das Amt des Bezirksbürgermeisters für die SPD weg ist, die Partei uneins ist, die Beziehungen zum Unterbezirk, zur Ratsfraktion und in die übrigen Bezirke sind massiv beschädigt. Ich werde mich deshalb um den Fraktionsvorsitz bemühen, um diesen Zustand zu verbessern. Dazu hat mich auch mein Ortsverein gebeten, der mich in der ganzen Zeit ohne Einschränkungen toll unterstützt hat und dem ich diesen Wunsch nicht abschlagen konnte.

Was wünschst Du Dir für Dich, für die Wattenscheider SPD und für den gesamten Wattenscheider Stadtbezirk bis zu den nächsten Kommunalwahlen?

Die Zeit bis dahin ist nicht mehr lange, sie wird wie im Flug vergehen. Wichtig wird die Aufstellung eines angesehenen Personal-Tableaus für die nächste Kommunalwahl sein. Dazu braucht die SPD Wattenscheid überlegte Diskussionen, um das Geschehene fruchtbar aufzuarbeiten. Wer stellt sich überhaupt noch als ehrenamtlicher Politiker zur Verfügung?

Die Fragen stellte Peter Mohr



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?
Sie suchen ein neues Zuhause oder ein attraktives Immobilien-Investment?

Bei unseren Expertenteams sind Sie in guten Händen.

0234 611-48000
info@s-immobiliendienst.de



Immobilien
Bochum

stolzenbergdruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn

Tel. 0 23 71 - 96 83 600
www.stolzenberg-druck.de

Was Sie interessieren könnte...

- Eröffnung des ersten Pocket Parks - Seite 4
- Aufwertung des Germanenviertels - Seite 5
- 50 Jahre Geburtstagsparty Sparkasse - Seite 9
- Fahrradroute nach Eppendorf - Seite 10
- Diskussionen um das Bad Höntrop ebben nicht ab - Seite 12
- Drei tolle Tage in der City: Wattenscheider Weinfest - Seite 17

Liebe Leserinnen und Leser,

An diesem Wochenende steht in der City das traditionelle Weinfest an, drei Tage ausgelassenes Treiben rund um den Alten Markt sind angesagt. Aber irgendwie begleitet mich ein mulmiges Gefühl im Vorfeld. Die Erinnerungen an die schrecklichen Vorkommnisse bei einem ähnlichen Stadtfest in Solingen mischen sich in die Vorfreude. Wie soll man damit umgehen?

Diese (zugegeben sehr schwierige) Entscheidung wird jeder Bürger für sich selbst treffen müssen. Angst ist ganz gewiss ein schlechter Begleiter für ein Fest.

Hundertprozentige Sicherheit werden wir auch bei größten Anstrengungen der Ordnungsbehörden niemals erreichen. Leider! Erhöhte Aufmerksamkeit kann ein probates Mittel sein. Solche Feste, wie unser Weinfest, gehören als feste Bestandteile

zum Jahreskalender der Stadt und sind wichtig für das gesellschaftliche Leben. Wir sollten trotz aller Vorbehalte im Hinterkopf an der Durchführung dieser „Events“ festhalten. Generelle Absagen kämen einem Einknicken vor den Attentätern gleich, und das wäre ein Zeichen der Schwäche.

Also, lasst uns trotz aller Zweifel das Weinfest besuchen. Wir sind es auch den Organisatoren schuldig, die viel Zeit und Engagement im Vorfeld investiert haben.

**Glück Auf,
Ihr Peter Mohr**



Verlag: Ruhrtal-Verlag
 Fortmannweg 5, 44805 Bochum
 Tel.: 0234/58744377
 info@hallowat.de, www.ruhrtal-verlag.de
Inhaber:
 Björn Pinno

Redaktion:
 Björn Pinno, Andrea Schröder,
 Ingo Knosowski, Peter Mohr

Anzeigenbearbeitung:
 Katja Kornberg
 Mobil: 0176 56745719
 k.kornberg@ruhrtal-verlag.de

Druck:
 Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn

Grafik:
 www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
 Kostenlose Verteilung in Wattenscheid
 Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

Das nächste Magazin hallowat
 erscheint am 4.10.2024
 Redaktions-/Anzeigenschluss: 20.9.2024



Eröffnung des ersten Pocket Parks

Neue „grüne Oase“ für 41000 Euro in der Emilstraße

Pocket Parks sind kleine grüne Oasen mitten in der Stadt, Orte zum Entspannen und Innehalten im Schatten von Bäumen und Sträuchern. Außerdem haben Pocket Parks einen positiven Einfluss auf das Mikroklima in Stadtteilen und sind eine Nahrungsquelle für Insekten und Vögel. Mit dem Bau des vierten Pocket Parks schuf die Stadt in der Emilstraße in Höntrop einen weiteren grünen Wohlfühlort für die ganze Nachbarschaft.

Auf einer Fläche von 340 qm können von nun an Groß und Klein unweit ihres Wohnortes urbane Natur genießen. Stadtbaurat Dr. Markus Bradtke: „Auch der vierte Bochumer Pocket Park bietet eine besondere Aufenthaltsqualität für alle Anwohnerinnen und Anwohner, da bei seiner Gestaltung ihre Wünsche und Anregungen berücksichtigt wurden. Hier können von nun an Nachbarinnen und Nachbarn zusammenkommen und den Ort als Erweiterung ihrer eigenen vier Wände nutzen.“

Der neue Pocket Park hat viel zu bieten: neben Bänken und weiteren Sitzmöglichkeiten wie Sitzsteinen und -stämmen, die zum Verweilen und Entspannen einladen, schmücken auch Stauden, Sommerflieder, Hundsrosen und Felsenbirnen das kleine grüne Areal und bieten neben einem Insektenhotel ein Angebot für Biene, Hummel und Co. Auch gibt es eine Besonderheit: Im Sinne des Urban Gardening können Anwohnerinnen und Anwohner in einem eigenen Pflanzbeet Gemüse und Kräuter anpflanzen. Zur Umsetzung dieses Pocket Parks trugen vor allem Auszubildende des Technischen Betriebes bei. So vermaßen und bearbeiteten sie die Fläche, stellten Bänke auf und pflanzten Büsche, Blumen und Obststräucher. Die Kosten für den Bau betragen 41.000 Euro.

Immobilien service Vieting
Ihr starker Partner rund um Ihre Immobilien!

Ihr regionaler Spezialist für
kleine WEGs & Mietverwaltungen

- Verwaltung
- Vermietung
- Verkauf
- professionelle Einbruch-, Melde- und Alarmsysteme

Bei uns werden Sie keine Nummer sein, sondern ein Teil unserer Unternehmensphilosophie.

Silvia Vieting
Wilhelm-Leithe-Weg 34 | 44867 Bochum
Tel.: 02327-68 95 025 | Fax: 02327-98 14 970
info@immobilienservice-vieting.com
www.immobilienservice-vieting.com

Kakerlaken bleiben ein Problem

Weiter Einschränkungen an der Grundschule Leithe

Im Frühjahr war an der Grundschule Leithe ein Kakerlaken-Befall festgestellt worden. Danach hieß Improvisation das Zauberwort, um den Schulbetrieb weiterführen zu können. In den Ferien waren alle Räume gereinigt worden, doch am 22. August gab es den nächsten Schock. Erneut wurde eine Schabe in der Grundschule an der Schulstraße gefunden worden. Die Schule war während der Ferien ständig weiter kontrolliert, auch frische Köderfallen waren aufgestellt worden, die aber leer blieben. Die nun gefundene Schabe ist in einem Raum in der neuen OGS entdeckt worden. Der Raum – ein Mitarbeitenden-WC – wurde darauf hin gesperrt, ein Schädlingsbekämpfer beauftragt, um weitere Maßnahmen einzuleiten. In der Vergangenheit war ein für Menschen ungefährliches, aber für Schaben tödliches Mittel versprüht worden. Es handelt sich um ein mikroverkapseltes Spray, das beim Kontakt mit der Schabe für diese tödlich wirkt. Weiterhin dienen Klebefallen als zuverlässige Kontrolle, ob sich weitere Schaben in den Räumen befinden. Mit zusätzlichen baulichen Maßnahmen wie weiterer Versiegelung wurde ergänzend der Lebensraum der Schaben zerstört und das gesamte Gebäude weiterhin engmaschig kontrolliert.





Prof. Dr. Rolf Heyer, Bezirksvertreter in Wattenscheid für die FDP informiert

Liebe Wattenscheider, Wattenscheiderinnen und Diverse,

während meines Urlaubs wurde HP Herzog als Bezirksbürgermeister abgewählt. Über die Gründe ist breit berichtet worden. Daher spare ich mir, mich auch noch einmal darüber zu äußern. Ich will nur festhalten, dass ich weder die Koalition verlassen habe, noch dazu vom größten Partner, der Wattenscheider SPD, gedrängt oder aufgefordert worden bin. Die Grünen haben die Koalition verlassen. Ein Symbol auch für die Bochum Koalition? Ich bin auch gespannt, wie die Stimmung in der ganzen Bezirksvertretung sein wird. Denn HP Herzog ist ja nicht zurückgetreten, will noch Fraktionsvorsitzender der SPD in der BV werden. Der Platz ist aber noch besetzt und nicht frei .

Wenn ich mich einmal umschaue, was wir - natürlich mit vielen anderen in Wattenscheid gemeinsam - bewegt haben, dann ist das eindrucksvoll. Lohrheidestadion im Bau, Waldbühne soll zum Jahresende fertig werden, neue Sporthalle am Gymnasium kurz vor der Fertigstellung, Sportplatz Dickebankstraße und

Sportplatz Ruhrstraße im Bau, Stadtgarten geht (leider langsam) weiter, Radschnellweg scheint auch weiter zu gehen, die Rathausanierung soll noch in diesem Jahr beginnen und fortgesetzt werden und vieles mehr ist auf dem Weg. Aber es fehlt noch viel: es fehlen eine neue Grundschule, eine neue Gesamtschule, die Förderschule in der Südfeldmark, es fehlt OGS, es fehlen Lehrer und kleinere Klassen, es fehlen Gebäude- und Straßensanierung, es fehlt an allen Ecken.

Ich denke, dass wir nur etwas in Bochum für Wattenscheid bewegen können, wenn wir uns einig sind in der Wattenscheider Bezirksvertretung. Zerstrittenheit und Parteienstreit sind für uns nicht förderlich, nein sie hindern und führen eher zu Erfolglosigkeit und Stillstand. Das hilft aber niemandem, weder den Bürgern, noch den Politikern. Wattenscheid braucht Veränderung, Veränderung zum Positiven hin. Zu allererst mehr und bessere Schulen, gute Kindergärten, einen verlässlichen OGS, gute Sportanlagen einschließlich eines vielseitig nutzbaren Schwimmbades, bessere Straßen, überschwemmungsfreie Kanäle und Rückhaltebecken, ein Fahrradsystem, kein Stück- und Flickwerk, gute Wohngebiete und erschwinglich Wohnungen, auch Sozialwohnungen, gute und vielfältige Arbeitsplätze und und ..

In diesem gemeinsamen Sinn wünsche ich noch erfolgreiche 1 ¼ Jahre erfolgreiche politische und bürgerschaftliche Arbeit.

Ihr Rolf Heyer

Aufwertung des Germanenviertels

Antrag der UWG für mehr Sauberkeit und Sicherheit

Die UWG: Freie Bürger-Bezirksfraktion setzt sich für eine Verbesserung der Lebensqualität im Germanenviertel ein. Nach einem Rundgang mit Anwohnern wurde ein Antrag eingereicht, der die Verwaltung zur Prüfung dringend notwendiger Maßnahmen auffordert. Das Germanenviertel mit seinen rund 700 Wohnungen steht vor wachsenden Herausforderungen in Bezug auf Sicherheit und Sauberkeit. Die komplexe Eigentümersituation erschwert die Pflege der Grünflächen und die allgemeine Ordnung. „Die Stadt muss hier als Vermittler agieren und den Dialog mit den Eigentümern suchen. Die Situation ist nicht mehr tragbar, und es bedarf einer gezielten, von der Verwaltung geleiteten Aktion, um weitere Verschlechterungen zu verhindern“, so Hermann Josef Winkler, Vorsitzender der UWG: Freie Bürger Bezirksfraktion.



Der Antrag umfasst mehrere Maßnahmen: die Schaffung eines Konsens' für die Pflege der Grünanlagen, die Prüfung eines neuen Kinderspielplatzes, Lösungen für das Verkehrsproblem am Sachsenring/Paßweg und die Eindämmung unbefugten Parkens im Bereich Wikingerstraße/Frankenweg. Zudem stellt die Bezirksvertretung Wattenscheid 15.000 Euro für die Erneuerung von Bänken und Mülleimern bereit. „Spätestens wenn Anwohner selbst Mülleimer aufstellen müssen, ist es höchste Zeit zu handeln“, betont Winkler. Die Fraktion hofft, dass die Bezirksvertretung Wattenscheid die Dringlichkeit erkennt und die vorgeschlagenen Maßnahmen schnell umgesetzt werden können, um die Lebensqualität im Germanenviertel nachhaltig zu verbessern.



Hans-Josef Winkler informiert

Liebe Wattenscheiderinnen, liebe Wattenscheider,

laut einer aktuellen Studie hat sich der Anteil der Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer unter den Grundschulkindern seit 2017 verdoppelt. Diese Entwicklung ist besorgniserregend. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) warnt schon lange: Schwimmen ist eine lebenswichtige Fähigkeit, die man ebenso früh wie Lesen und Schreiben erlernen muss. Doch genau diese Möglichkeit wird immer weniger Kindern geboten – auch bei uns in Wattenscheid.

Noch vor fünf Jahren betonte die Koalition, man wolle sich für den Erhalt und Neubau des Hallenfreibades im Südpark einsetzen. Doch was ist von diesem Bekenntnis übrig geblieben? Der vorschnelle Abriss des alten Hallenbades ohne einen konkreten Plan für einen Neubau führte zu unnötigen Verzögerungen und

Konflikten. Die Klage eines Anwohners gegen den Neubau hätte vermieden werden können; ein neues Bad mit gleichem Ausmaß an gleicher Stelle hätte keinerlei Klagen zugelassen!

Die Petition der „Freunde des Hallenfreibades Höntrop“, die über 11.000 Unterschriften sammelte, fand bislang beim Oberbürgermeister und der Verwaltung kein Gehör. Der erklärte Bürgerwille wird dreist ignoriert. Stattdessen soll nun ein Gartenbad entstehen – was auch immer das sein soll. Und der markante Sprungturm soll zu einer Rutsche umgebaut werden. Selbst das fünfzig Meter lange Freibecken soll noch in diesem Jahr zugeschüttet werden – letztlich ist dies eine symbolische Beerdigung einer einst stolzen Anlage, in der Generationen von Kindern das Schwimmen erlernten.

Natürlich sind Neubau und Unterhalt eines Hallenfreibades nicht gerade kostengünstig, wären aber umso wichtiger für Gemeinschaftserlebnisse, für Sport und Spiel. Doch die Prioritäten der politisch Verantwortlichen scheinen woanders zu liegen: Lieber wird in Prestigeprojekte investiert, als sich an den Bedürfnissen von Bürgerinnen und Bürgern zu orientieren.

Herzliche Grüße, Ihr Hans-Josef Winkler

„Märkisches“ soll (muss) saniert werden

Baustart frühestens im Herbst 2025

Das Märkische Gymnasium ist ebenso in die Jahre gekommen wie die angeschlossene Stadthalle. Beide Bauwerke sind nicht mehr zeitgemäß und weisen auch Mängel in Sachen Brandschutz auf. Wie die Stadthalle steht auch das Schulgebäude seit einigen Jahren unter Denkmalschutz. Das macht die künftigen Arbeiten nicht einfacher. Erste Planungsgespräche haben unter Einbeziehung der Schule bereits stattgefunden. Denn während der umfangreichen Baumaßnahme muss der Schulbetrieb schließlich weiter laufen – wahrscheinlich in einem „Containerdorf“. Zur Zeit hat das Märkische Gymnasium rund 800 Schüler. Bauanträge und Genehmigungsverfahren benötigen rund ein Jahr. Nach vorsichtigen Schätzungen soll der Umbau rund 30 Millionen Euro kosten. Wenn alles glatt läuft, kann die Sanierung frühestens im Herbst 2025 starten. Bis dahin ist auch die neue Dreifach-Turnhalle endlich nutzbar. Der Bau hat mehr als zwei Jahre länger gedauert als geplant.



Das Märkische Gymnasium muss saniert werden. Foto: Peter Mohr

Sommerfest: Tolle Stimmung, gute Unterhaltung und jeden Menge Sonnenschein

Dieses Sommerfest wird den Bewohnerinnen und Bewohnern der SBO Senioreneinrichtung „Haus an der Graf-Adolf-Straße“ unvergessen bleiben: Trotz rekordverdächtiger Temperaturen erlebten sie einen wundervollen Tag, der allen noch lange in bester Erinnerung bleiben wird. Dies hängt nicht nur damit zusammen, dass bereits der reibungslose Ablauf des Programms für eine entspannte und fröhliche Atmosphäre sorgte. Auch drumherum passte alles. So brachte Clownin Clara mit ihren humorvollen Einlagen Groß und Klein zum Lachen und trug entscheidend zur guten Stimmung bei. Ein besonderer Moment war das Steigenlassen der Ballons, eine liebgewonnene Tradition in der Einrichtung. Ein großes Dankeschön der Organisatoren geht an die ehrenamtliche Mitarbeiterin Ulla, die mit ihrem Singkreis einen lustigen Sketch und stimmungsvolle Lieder einstudiert hatte.



Blumenkauf beim Stadtausflug

Wer einen grünen Daumen hat, ist in der SBO Senioreneinrichtung „Haus an der Graf-Adolf-Straße“ bestens aufgehoben: Regelmäßig sind die Bewohnerinnen und Bewohner zu Ausflügen in der Stadt unterwegs – hier shoppen, schauen und genießen sie, letzteres gern auch mal in einem Café. Bei ihrem jüngsten Ausflug brachten sie sich einige schöne Blumen für die Balkone mit. Zurück in der Senioreneinrichtung angekommen, wurden die Blumen gleich eingepflanzt. Sehr zur Freude der Gartenliebhaber unter den Bewohnern.



Wir freuen uns riesig ...

auf unser neues **HAUS AN DER SOMMERDELLENSTRASSE**

Ab 01. Oktober in Wattenscheid:

Bei uns gibt's **coole Jobs** und **eine super Pflege!**

www.sbo-bochum.de



SBO
Senioreneinrichtungen
der Stadt Bochum gGmbH

Jetzt direkt anrufen: 0234-9352-965





Feiert mit uns das KNAX-Jubiläum
am **28.09.2024** von **11-18 Uhr**
auf dem **Dr.-Ruer-Platz** in **Bochum**.

Mehr Infos auf sparkasse-bochum.de/50jahreknax



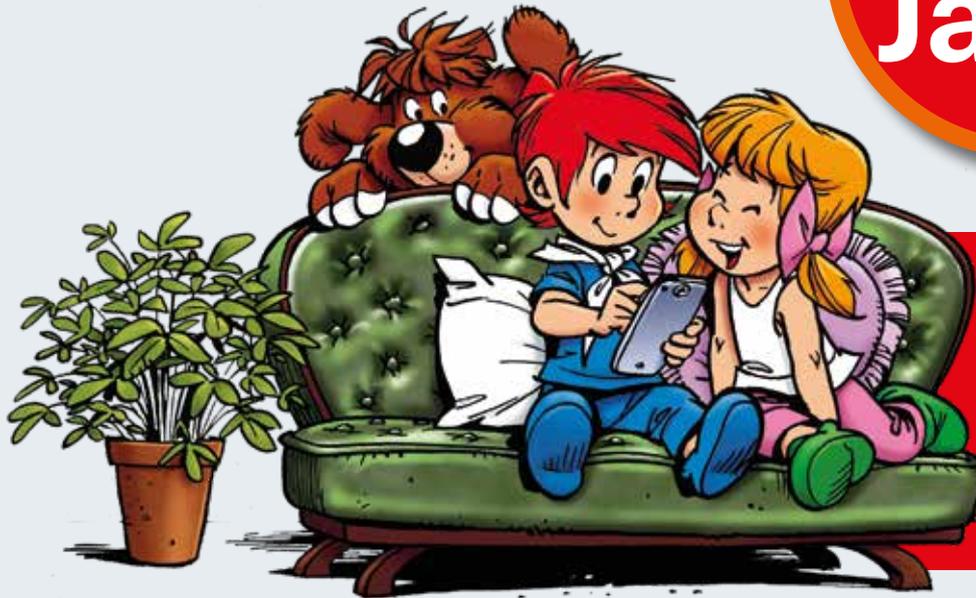
Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Bochum**

Geburtstagsparty auf der bunten KNAX-Insel

50 Jahre



Seit 50 Jahren gehen Didi und Dodo mit der Zeit. Heute gibt es nicht nur die beliebten KNAX-Comics, sondern viele digitale Rätsel, Geschichten und Spiele auf sparkasse-bochum.de/knax. Hier können die Kinder jederzeit in die KNAX-Welt eintauchen.

Große Party zum 50. Geburtstag auf dem Dr.-Ruer-Platz Gewinnspiel startet vorher in der ganzen Stadt

Der Kult-Comic der Sparkassen wird 50 Jahre alt. Die Sparkasse Bochum lädt zum großen KNAX-Geburtstagsfest am 28. September ein. Ein spannendes Gewinnspiel läuft bereits ab dem 9. September. Seit 50 Jahren ziehen Didi, Dodo, Fetz Braun und viele andere Bewohnerinnen und Bewohner der KNAX-Insel Kinder mit ihren Abenteuern in den Bann. Der erste Comic lag 1974 in den Sparkassen aus und war ruckzuck vergriffen. Heute genießen die Bildergeschichten Kultstatus und sind noch genauso beliebt wie vor 50 Jahren.

Große Party auf dem Dr.-Ruer-Platz

Die Sparkasse Bochum feiert den runden KNAX-Geburtstag mit einer großen Party auf dem Dr.-Ruer-Platz in der Bochumer Innenstadt. Am 28. September sind alle Kinder und Familien eingeladen, von 11 bis 18 Uhr mitzufeiern. Große und kleine Kinder können beim Jubiläumsfest mit den Heldinnen und Helden der KNAX-Insel klettern, toben, basteln und gewinnen. Die Kinder klettern im Hochseilgarten des Stadtverbundes, toben sich auf der Hüpfburg aus, spielen beim Verein „Bunte Steine“ mit Lego, beobachten Bienen beim Imkerverein Wattenscheid, angeln Spielzeug-Enten, bemalen ein Andenken und vieles mehr.

Didi und Dodo haben sich versteckt – Gewinnspiel zum Jubiläum

Damit die Zeit bis zum Fest nicht zu lang wird, können alle Kinder am Gewinnspiel zum KNAX-Jubiläum teilnehmen. Ab dem 9. September 2024 verstecken sich Didi, Dodo, Backbert, Felicia und weitere KNAXianer in verschiedenen Geschäftsstellen der Sparkasse Bochum. Wer im Schaufenster einer Geschäftsstelle eine KNAX-Figur entdeckt, scannt den QR-Code der Figur ab und gelangt so zur digitalen Gewinnspielseite. Alternativ erhalten die Kinder Mitmachkarten in allen Sparkassen-Geschäftsstellen der Sparkasse Bochum. Das Gewinnspiel endet am 22. September.

Zu gewinnen gibt es einen Tag in der Zoom-Erlebnisswelt und UCI-Kinogutscheine. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich beim KNAX-Jubiläumfest am 28. September 2024 ein kleines Geschenk abholen.



Oliver Buschmann, (Grüne), stellvertretender Bezirksbürgermeister, informiert

Liebe Wattenscheider:innen,

die Sommerpause ist vorbei, das politische Leben geht weiter, auch in Wattenscheid. Nach dem Trubel um die Abwahl des Bezirksbürgermeisters, der nach etlichen Alleingängen nicht unbedingt zum Vorteil Wattenscheids das Vertrauen der Bezirksvertreter:innen verloren hatte, stehen jetzt wieder Entscheidungen im Sinne der Bürger:innen im Vordergrund.

Soll die Emilstraße an der Unterführung in Richtung Ahbachstraße abgebunden werden oder nicht? Wie hoch sollen die Gebühren für Anwohnerparkausweise in Zukunft sein? Wie kann das Germanenviertel aufgewertet und attraktiver gestaltet werden? Das sind nur drei Beispiele aus der Augustsitzung der Bezirksvertretung Wattenscheid, nachzulesen im Ratsinfomanagement der Stadt Bochum. Kennen Sie nicht? Damit sind sie nicht allein. Obwohl das Ratsinfomanagement deutlich benutzerfreundlicher geworden ist, ist es vielen Bürger:innen weiter unbekannt. Wenn Sie Informationen zur Politik in Wattenscheid haben möchten,

können Sie sich auch direkt an die Parteien wenden, per Mail, telefonisch oder persönlich. Die Wattenscheider Grünen bieten dafür seit über einem Jahr immer mittwochs zwischen 10 und 16 Uhr das Bürgercafé in der Freiheitstraße 6 an, ein Angebot an alle Wattenscheider Bürger:innen, die Fragen oder Anregungen an uns haben oder einfach nur eine kurze Pause während ihres Besuch in der Fußgängerzone machen möchten, ohne gleich Geld ausgeben zu müssen.

Kaffee, Tee, Kaltgetränke und belegte Brötchen werden kostenlos angeboten. Im September stehen in der Wattenscheider Bezirksvertretung die Beratungen für den Haushalt 2025/2026 an. Aktuell gibt es keine Mehrheitskoalition in Wattenscheid, was die Entscheidungen über den Haushalt schwieriger macht. Wir stehen auch in Zukunft für mehr Bäume und mehr Aufenthaltsqualität in der Innenstadt, sichere Verkehrswege für Fuß-, Rad- und Autoverkehr und für ein neues Schwimmbad in Höntrop mit einem nutzbaren Sprungturm inkl. Wasserbecken. Die Schnapsidee mit dem „Rutschenturm“ lehnen wir ab. Wer bitte schön schickt denn sein Kind über steile Leitern zu einer Rutsche in 10 Metern Höhe? Die Freund:innen und Freunde des Hallenfreibades Höntrop stehen bereit, den Turm inkl. Wasserbecken in den Sommermonaten an schönen Tagen zu betreiben und zu beaufsichtigen. Dieses Angebot sollten die Wasserwelten schnell prüfen., anstatt, wie angekündigt, die Schwimmbecken einzureißen und zuzuschütten.

Oliver Buschmann, stellvertretender Bezirksbürgermeister

Fahrradroute nach Eppendorf?

Verbindung von Ehrenfeld über Bäreendorf

Die STADTGESTALTER schlagen eine zusammenhängende Fahrradroute von Ehrenfeld über Weitmar-Bäreendorf bis nach Eppendorf vor. „Mit dem Lückenschluss gäbe es eine durchgängige gute Radverkehrsführung von der südlichen Innenstadt bis nach Eppendorf-Mitte und eine bessere Verzahnung der Stadtteile Eppendorf und Weitmar“, erklärt Nikolas Lange, verkehrspolitischer Sprecher der STADTGESTALTER und Mitglied im Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur.

„Die bereits vorhandene kurze Umfahrung der Hattinger Straße von ‚An der Landwehr‘ über die Weitmarer Straße bis zur Knoopstraße stellt einen guten Ausgangspunkt für eine Verlängerung der Radroute dar. Die Weitmarer Straße ist bereits als Fahrradstraße ausgewiesen und das entsprechende Stück auf ‚An der Landwehr‘ wird aktuell verkehrsberuhigt gestaltet“, so Lange.

Nach dem Plan der STADTGESTALTER soll die vorhandene Fahrradstraße auf der Weitmarer

Straße bis zur Matthias-Claudius-Schule verlängert werden. Dies bringt nach Ansicht von Lange auch mehr Sicherheit für den Schulweg von Kindern und Jugendlichen und kann im besten Fall durch die wesentlich bessere Erschließung für den Geh- und Radverkehr auch Elterntaxis vermeiden. „Wir schlagen eine neue Durchbindung an den nahen bestehenden Radweg ‚Parkband West‘ vor. Diese neue, wenige hundert Meter lange Verbindung sollte als Geh- und Radweg durch den dortigen Grünbereich ausgeführt werden. Über die Siedlung Rosendelle lässt sich dann auch Eppendorf erstmals auf direkten Wege und verkehrsarm erreichen“, argumentiert Lange.





Das Duo Benno & Max verbindet Jonglage und Comedy

Frisch, jung und atemberaubend

Herbstshow im Varieté et cetera bis 3. November

Im Team geht offensichtlich alles besser. Benno & Max sind nicht nur waschechte TicToc Stars mit einer ständig wachsenden Zahl an Followern in den sozialen Netzwerken, sondern auch mit Leib und Seele Live-Künstler. Als Diabolo-Weltmeister verbinden sie genial Jonglage mit Stand-up Comedy. Rasant und humorvoll präsentieren sie das einzigartige Artisten-Ensemble der Herbstshow – frisch, jung und atemberaubend! Diese drei Attribute vereint auch Rebekka Spiegel in ihrer wahrlich spektakulären Performance an einem ungewöhnlichen Gerät: einer schweren Vertikalkette! Als „Poesie des Risikos“ bezeichnete die junge Artistin kürzlich in einer Doku des TV-Magazins „Galileo“ ihre kraftvolle und ausdrucksstarke Arbeit in luftiger Höhe.

Ganz anders hält es die gebürtige Britin Kimberly Lester. Mit ihrer besonderen Jonglage-Nummer, bei der sie auf dem Rücken liegend bis zu 6 Fußbälle gleichzeitig in der Luft hält, sicherte sie sich bereits zwei Einträge im berühmten Guinness Buch der Rekorde. Alex Glavatskyi ist in der Herbstshow mit gleich zwei spannenden Acts zu sehen. Auf dem Schlappeil vollführt der junge Ukrainer in riskanter Höhe einen waghalsigen Balanceakt. Anschließend wirbelt Alex in einem LED beleuchteten Reifen, dem Cyr Wheel, über die Bühne. Dabei erschafft er mit unterschiedlichen Figuren und Drehungen wunderschöne, bunte und dynamische Bilder. Der erste Moment ist entscheidend! Das dachte sich bei der ersten Begegnung das Dreamteam Alex und Maria und manifestierte das in ihrem Künstlernamen Duo Since Moment. In ihrer traumhaften Akrobatik an den Strapaten hoch über den Köpfen des Publikums wechselt das Paar ständig die Rollen. Geniale Artistenpaare und großartige Solokünstler bilden das DREAMTEAM der diesjährigen Herbstshow und zeigen humorvoll und verträumt artistische Momente der Extraklasse.

VARIÉTÉ et cetera

BOCHUM

ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.

**0234
13003**

07. Sept. - 03. Nov. 2024

NEU!!!

TAG DER
OFFENEN TÜR!
14.9.2024
12 - 16 Uhr
EINTRITT
FREI!

#dreamteam

SHOWS: Do. u. Fr. 20 Uhr | Sa. 16 & 20 Uhr | So. Brunch & 19 Uhr o. Satt & Lustig

WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE

Lernstress? Schlechte Noten? Motivationsprobleme? Ärger bei den Hausaufgaben?

Das muss nicht sein!

Mirowa hat die Lösung!

Individuelle Förderung für jeden Schüler, in allen Jahrgangsstufen und Schulformen sowie allen gängigen Unterrichtsfächer!

August-Bebel-Platz 10 | 44866 Bochum | 02327-17502 | www.nachhilfe-wattenscheid.de



Was wird aus dem alten Sprungturm?

Kontroverse geht weiter

Diskussionen um das Höntrop Bad ebben nicht ab

Die Petition „Rettet das Hallenfreibad Höntrop“ ist mit über 11.000 Petent:innen inzwischen zu einer der stärksten Petitionen Deutschlands geworden. Kürzlich hat sich auch die WDR-Lokalzeit Ruhr des Themas noch einmal angenommen und aus dem Südpark berichtet.

Stefan Wolf, Sprecher des Vereins der Freundinnen und Freunde des Hallenfreibades Höntrop: „Bürger:innen bringen mit Ihren Unterschriften Vertrauen zum Ausdruck. Vertrauen in Institutionen wie Politik und Verwaltung. Sie vertrauen darauf Gehör zu finden und in einen Dialog zu treten. Und darauf, dass Ihre Anliegen, wenigstens teilweise, berücksichtigt werden. Unsere Demokratie lebt von diesem Vertrauen. Deshalb ist es so wichtig, dass gesellschaftliche Auseinandersetzungen konstruktiv geführt werden, dass man im Gespräch bleibt, dass man Kompromisse findet. Damit Vertrauen nicht verloren geht, sondern neue Nahrung bekommt. Das ist vielleicht der Hauptgrund, weshalb unser Verein die Flinte bis heute nicht ins Korn geworfen hat.“ Das Hauptanliegen dieser Petition ist die Erhaltung des alten Sprungturms in seiner jetzigen Form und die Einrichtung eines Open-Air-Schwimmbeckens. Die momentanen Umbaupläne sehen jedoch anders aus. Für mehr als 25 Millionen Euro soll ein sogenanntes Garten-Hallenbad mit einem 25 Meter-Becken errichtet werden. Der Zehn-Meter-Sprungturm soll zu einem Rutschenturm umfunktioniert werden. Für den 7. September hatte der Verein zu einer Demo aufgerufen.



Der SPD-Landtagsabgeordnete Serdar Yüksel (2.v.l.) besuchte kürzlich die „Baustelle“ Waldbühne.

Baum auf Dach gestürzt

Waldbühne Höntrop soll trotzdem rechtzeitig fertig werden

Seit geraumer Zeit wird an der Waldbühne im Höntroper Südpark kräftig gearbeitet. Nun gab es einen Rückschlag. Ein Baum, der im Bereich der Sitztribüne stand, ist auf die Dachkonstruktion gestürzt. Das hat zur Folge, dass zwei Bäume samt Wurzel beseitigt und die Dachkonstruktion erneuert werden müssen. „Das hat keinen Einfluss auf das Budget von 3,2 Millionen Euro“, erklärte der Wattenscheider Landtagsabgeordnete Serdar Yüksel, der sich kürzlich vor Ort selber ein Bild vom Fortschritt der Arbeiten gemacht hat. Die Verantwortlichen sind zuversichtlich, dass es trotz des Zwischenfalls mit der Beendigung der Arbeiten zum Ende des Jahres klappen wird.

„Ich hatte die Gelegenheit, die Fortschritte bei den Sanierungsarbeiten an der Waldbühne aus erster Hand zu erleben. Dank einer Investition von 1,8 Millionen des Landes NRW, herrscht auf der Freilichtbühne reger Betrieb“, so Yüksel weiter. Er sieht in der Sanierung und Modernisierung der Freilichtbühne einen großen Gewinn für die lokale Kulturszene und die Region im Allgemeinen. Nach Fertigstellung soll die Waldbühne künftig Platz für knapp

1400 Euro überreicht

Als Erlös aus dem Event „Der Bebel bebt“ am 16. August haben die veranstaltenden Gewerbetreibenden 1400 Euro an Wolfgang Jaspert vom Hospizverein übergeben. „Es war rundherum ein gelungenes Fest. Die Stimmung war fröhlich, ausgelassen und ausnahmslos friedlich“, so Michaela Dittmann vom DerPart-Reisebüro. Die Band „The Servants“ hat die Menge begeistert. Außerdem fand eine Modenschau der Firma Bogasero statt. Die Geschäfte am Bebel-Platz waren bis 22 Uhr geöffnet. Das Foto zeigt von links: v.l. Jennifer Buczek (Bogasero), Martin Conrads (Reisebüro Keyser), Sabine Theis (Werbegemeinschaft Wattenscheid), Michaela Dittmann (DERPART Reisebüro), Wolfgang Jaspert (Hospizverein Wattenscheid e.V.) und Sandra Stallmann (Sanitätshaus Ilse).





Die drei neuen Auszubildenden bei der VBW: (v. l.) Klara Thomaschewski, Ozan Yalli und Lining Rinke. Foto: Dominik Neugebauer, VBW

und moderne Wohnkonzepte zu lernen. Die Strategie 2035 der VBW zeigt, wie zukunftsorientiert das Unternehmen ist.“

Lining Rinke (22) hob die soziale Komponente der Ausbildung hervor: „Für mich ist es wichtig, dass meine Arbeit einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft

hat. Bei der VBW kann ich dazu beitragen, Menschen ein Zuhause zu geben und Wohnquartiere zu gestalten, in denen sich die Kundinnen und Kunden wohlfühlen. Die Mischung aus öffentlich geförderten und freifinanzierten Wohnungen in den Neubauprojekten zeigt, dass die VBW für alle Bochumer baut.“

Die VBW begrüßt drei neue Auszubildende

Die VBW Bauen und Wohnen GmbH freut sich, den Beginn der Ausbildung von drei neuen Nachwuchskräften bekannt zu geben. Am 5. August starteten Klara Thomaschewski, Lining Rinke und Ozan Yalli ihre Ausbildung zum Immobilienkaufmann bzw. Immobilienkauffrau bei der VBW. Die VBW setzt mit der Einstellung der neuen Auszubildenden ihr Engagement für die Förderung junger Talente in der Immobilienbranche fort. Die Ausbildung bietet eine vielseitige und zukunftsorientierte Perspektive in einem dynamischen Unternehmen, das seit 1916 eine wichtige Rolle in der Bochumer Wohnungswirtschaft spielt.

Klara Thomaschewski (19) äußerte sich begeistert über ihre ersten Tage bei der VBW: „Ich bin überwältigt von der Vielfalt der Aufgaben, die auf mich zukommen. Von der Vermietung bis zur Verwaltung von Wohnungen - es gibt so viel zu lernen. Besonders spannend finde ich die Möglichkeit, an Neubauprojekten mitzuwirken und zu sehen, wie neue Wohnquartiere entstehen.“

Ozan Yalli (23) betonte die Bedeutung der Nachhaltigkeit in der Immobilienbranche: „Was mich besonders an der VBW beeindruckt, ist das Engagement für nachhaltiges Bauen und Wohnen. Ich freue mich darauf, mehr über energieeffiziente Sanierungen

Die dreijährige Ausbildung bei der VBW Bauen und Wohnen GmbH bietet den Auszubildenden einen umfassenden Einblick in alle Bereiche der Immobilienwirtschaft. Von der Vermietung und dem Verkauf von Immobilien über die Verwaltung von Wohnungsbeständen bis hin zur Mitwirkung an Modernisierungs- und Neubauprojekten erwartet die Nachwuchskräfte ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld. „Wir sind stolz darauf, jungen Menschen eine qualifizierte Ausbildung in einem zukunftssträchtigen Beruf anbieten zu können“, erklärt Daniela Conforti, Ausbildungsverantwortliche der VBW. „Unsere Auszubildenden sind die Zukunft unseres Unternehmens und der gesamten Branche. Mit ihrem Engagement und ihren frischen Ideen tragen sie dazu bei, dass wir auch in Zukunft innovative und nachhaltige Wohnkonzepte für Bochum entwickeln können.“

Die VBW Bauen und Wohnen GmbH setzt mit ihren Ausbildungsplätzen nicht nur auf die Förderung des eigenen Nachwuchses, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region. Das Unternehmen plant, auch in den kommenden Jahren weiterhin Ausbildungsplätze anzubieten und junge Menschen für die spannende und vielseitige Arbeit in der Immobilienbranche zu begeistern.

Für Dich. Für Euch. Für alle hier.

Als führender Wohnungsanbieter in Bochum bieten wir aktuell mehr als 40.000 Menschen ein Zuhause in nachhaltig entwickelten und gepflegten Quartieren in allen Teilen unserer lebens- und liebenswerten Stadt.

VBW
Raum fürs Leben

vbw-bochum.de

Ein Unternehmen für  BOCHUM



Bochum

Die SPD im Rat



**Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion
Burkart Jentsch informiert**

Liebe Wattenscheider Nachbarinnen und Nachbarn,

die städtische Verwaltung hat mit der neuen Schulentwicklungsplanung für die Sekundarstufe II die Zukunft der Wattenscheider und Bochumer Schullandschaft vorgestellt – mit dem Ziel, allen Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Dabei geht es um die künftige Anzahl der Schülerinnen und Schüler, aber auch um das Wahlverhalten der Eltern und Kinder für die weiterführende Schulform. Besonders Gesamtschulen werden gerne gewählt, was auch Auswirkungen aus Wattenscheid hat.

Die Gesamtschule Bochum-Mitte soll in einigen Jahren umziehen. Aus der vierzügigen Schule soll eine sechszügige Schule werden. Und so eine Schule braucht Platz. Stadtweit hat die Verwaltung verschiedene Standorte untersucht, bis feststand: Das neue Gebäude der Gesamtschule Bochum-Mitte wird in Wattenscheid stehen, genauer gesagt auf dem Areal des ehe-

maligen Sportplatzes Beckmanns Hof an der Berliner Straße. Auf 21.000 Quadratmetern werden dort 1.300 Schülerinnen und Schüler Platz finden und beschult werden können. Natürlich gibt es stadtweit noch einige weitere Änderungen. Im Bochumer Osten wird in den Räumen der Nelson-Mandela-Schule eine völlig neue Gesamtschule ihre Heimat finden. Wo jetzt noch die Gesamtschule Bochum-Mitte verortet ist, wird ein elftes Gymnasium gegründet, das Neue Gymnasium wird expandieren, ebenso wie die Hans-Böckler-Schule, die bald vierzünftig geführt wird. Das Graf-Engelbert-Gymnasium und die Schiller-Schule bekommen einen gemeinsamen Erweiterungsbau und die Theodor-Körner Schule wird fünfzünftig.

Das sind viele Änderungen, deren Umsetzung einige Jahre dauern wird und die viel Geld kosten wird. Aber mit Blick auf die steigenden Schülerzahlen haben wir einen dringenden Handlungsbedarf, und die Zukunft unserer Kinder sollte uns die Investition wert sein. Bildung ist immerhin ein Schlüssel zur wirklichen Chancengleichheit und sozialer Gerechtigkeit. Dazu braucht es aber nicht nur neue Räume und mehr Platz. Die Landesregierung steht ebenfalls in der Pflicht: Unsere Stadt braucht dringend mehr Lehrerinnen und Lehrer, damit unsere Kinder auch in kleineren Klassenverbänden unterrichtet werden und so gezielter gefördert werden können.

Herzlichst, Ihr Burkart Jentsch



**Wir machen
den Job wahr,
der zu dir passt.**

Der Job, der dich und andere weiterbringt.

Finde mit uns im Team die Unterstützung
und den Erfolg für deine berufliche Zukunft.

Jetzt bewerben: sparkasse-bochum.de/karriere



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Bochum**

Mehr als nur Physiotherapie

WATVital in neuen Räumen mit erweitertem Angebot

WATVital ist seit 2018 ein verlässlicher Partner für Diagnostik und Therapie, Prävention und Rehabilitation, Massagen und Entspannung mitten im Herzen von Wattenscheid. „Wir generieren Ihr Potential nach orthopädischen und chirurgischen Eingriffen, sowie Sportverletzungen und begleiten Sie präventiv und rehabilitativ, um Ihre alltäglichen Aktivitäten des Lebens zu verbessern“, erklärt Miriam Schumann-Scheele, Inhaberin von WATVital. Das Angebot reicht von Krankengymnastik, Krankengymnastik am Gerät, manueller Therapie, Lymphdrainage bis zu vielen ganz individuellen Therapiemöglichkeiten. Ab Herbst wird das Angebot weiter ausgebaut und die Patienten in neuen, modernen Praxisräumen an der Sommerdellenstraße 23 im Neubau der SBO-Senioreinrichtung empfangen. Der Umzug von der Papenburg zur Sommerdellenstraße bringt nicht nur modernere Räumlichkeiten, sondern auch neue Behandlungsmöglichkeiten mit sich - zum Beispiel Diagnosen wie Parkinson, Zustand nach Schlaganfällen oder Polyneuropathie können behandelt werden. Zudem bietet die WATVital Selbstzahlern und Privatpatienten die Möglichkeit des Erstkontaktes durch ihren Heilpraktiker, der die Diagnostik unter spezifischen, sogenannten „Red-Flags“, differenzieren und direkt in der Praxis ein Rezept ausstellen kann. Selbstverständlich können auch weiterhin die Angebote zur Entspannung, wie z.B. Massagen, Präventions- und Gesundheitskurse in Anspruch genommen werden.

Familiäre Wohnalternative

Haus Klara in Leithe bietet 20 Einzelzimmer

Seit knapp zwei Monaten hat die ambulante Pflege-Wohngemeinschaft „Haus Klara“ in der Fröbelstraße 5 in Leithe ihre Türen geöffnet. Betrieben vom Pflegedienst „Klara“, der Teil der Bonitas Pflegegruppe aus Herford ist, bietet die Einrichtung 20 Einzelzimmer mit eigenem Bad, verteilt auf zwei Etagen.

Diese familiäre Wohnalternative richtet sich an Menschen mit Hilfebedarf und wurde bereits in den ersten Wochen von den Bewohner*innen und ihren Angehörigen sehr positiv angenommen. Bereichsleiter Carsten Köster freut sich über den gelungenen Start und berichtet: „Die Rückmeldungen zeigen, dass unser Konzept, ein sicheres Umfeld mit höchster Pflegequalität und einem abwechslungsreichen Alltag zu bieten, aufgeht.“ Im „Haus Klara“ können die Bewohner*innen ihre Zimmer nach eigenen Vorstellungen gestalten und persönliche Lieblingsstücke mitbringen, was das Gefühl eines „zu Hause“ verstärkt.

Einzelne Zimmer sind noch frei, der Pflegedienst berät gerne unter 0800 05 22 100 oder unter wg-ambulant@bonitas-pflegegruppe.de. **Weitere Informationen gibt es unter www.pflegedienst-klara.de**

Demnächst an der
Sommerdellen-
straße 23



WATVital

An der Papenburg 25 | 44866 Bochum | Tel.: 0 23 27/99 16 771
Mail: info@watvital.de • www.watvital.de | www.watvital-physiotherapie.de
Social Media: Facebook und Instagram @watvital

Pflege-Wohngemeinschaft für Senior*innen

Fröbelstraße 5 · 44866 Bochum-Wattenscheid



- **20 Einzelzimmer** mit jeweils eigenem Bad (2. OG + 3. OG)
- Lieblingsstücke aus dem bisherigen Lebensbereich können gerne mitgebracht werden
- Abwechslung durch verschiedene Betreuungsangebote
- Gemütliche Gemeinschaftsbereiche, ein großer Balkon auf jeder Etage und ein kleiner »Sinnesgarten«

HAUS
Klara

Unser kleines Heim in Bochum

Wir haben noch Zimmer frei und beraten Sie gerne!
wg-ambulant@bonitas-pflegegruppe.de • www.pflegedienst-klara.de

Telefon 0800 05 22 100 (kostenfrei)

kochWAT

Jans Zehn-Zutaten-Küche

Er ist wohl der bekannteste Koch Wattenscheids: Jan Klose. 2018 gewann er die „Küchenschlacht“ im ZDF und wurde der jüngste „Hobbykoch des Jahres“ aller Zeiten. Starkoch Johann Lafer machte ihm ein Ausbildungsangebot. Klose lehnte ab und studiert lieber Geographie und Sozialwissenschaften, um Lehrer zu werden. Aber natürlich kocht der ehemalige Schüler des Märkischen Gymnasiums weiter – zu Hause, immer wieder im Fernsehen und für unser Magazin!

Heute: Schokoküchlein mit flüssigem Kern und Vanillesauce

Alle zwei bis drei Monate treffe ich mich mit einem guten Freund, der ebenfalls die Leidenschaft des Kochens teilt, um ein ganzes Wochenende lang die Küche auf den Kopf zu stellen und ein Gericht nach dem anderen zuzubereiten. Jetzt war es endlich wieder so weit, nur fehlte uns am Ende des Abends noch ein schnelles, unwiderstehliches Dessert. Da dachten wir an eines, welches wir tatsächlich zusammen in einer leicht abgeänderten Variante in der letzten Kochsendung serviert haben, und da dieses Rezept nur zehn unterschiedliche Zutaten benötigt, möchte ich es gerne mit euch teilen.

Wir brauchen für 4 Portionen:

200 g Zartbitterkuvertüre
10 Eier
120 g Butter
200 g brauner Zucker
½ TL Backpulver
80 g Mehl
200 ml Milch
250 ml Sahne
1 Vanilleschote
1 TL Speisestärke



Als erstes bereiten wir die Masse für unsere Schokoküchlein vor. Hierfür schmelzen wir die Kuvertüre mit der Butter zusammen in einer Metallschale über dem Wasserbad. Währenddessen schlagen wir vier Eier zusammen mit 100 g Zucker schaumig. Im Anschluss verrühren wir die Schokoladen-Butter-Mischung mit der Ei-Zucker-Mischung und heben vorsichtig das Mehl und das Backpulver unter, so dass keine Klumpen entstehen. Danach fetten wir vier kleine Porzellan-Förmchen oder Muffin-Förmchen mit etwas Butter ein und streuen ein wenig Zucker in die Form, da-



mit wir die Küchlein später gut aus der Form herausbekommen. Dann gehen die Küchlein für 16-18 Minuten in den vorgeheizten Backofen auf mittlerer Schiene bei 180 Grad Ober-/ Unterhitze.

In der Zwischenzeit können wir unsere Vanillesauce zubereiten. Hierfür mischen wir die Milch mit der Sahne und fügen beides zusammen mit dem restlichen Zucker und dem Mark einer Vanilleschote in einen kleinen Topf. Gebt die ausgekratzte Vanilleschote gerne mit hinzu, so kann sie noch zusätzlich Geschmack abgeben. Anschließend kochen wir diese Mischung einmal auf. Währenddessen verrühren wir fünf Eigelb mit einem Teelöffel Speisestärke in einer Metallschale. Kocht unsere Milch-Sahne-Mischung, gießen wir sie langsam und in einem dünnen Strahl dazu und verrühren alles mit einem Schneebesen nach und nach. Durch das Ei und die Stärke bekommt unsere Vanil-

lesauce eine tolle Konsistenz. Sollte sie danach noch nicht dick genug sein, einfach nochmal bei mittlerer Hitze auf den Herd stellen und weiter rühren. Ihr solltet nur aufpassen, dass euch das Ei nicht gerinnt

Zuletzt könnt ihr die Sauce nochmals durch ein Sieb laufen lassen, ist aber keine Pflicht. Serviert die Schokoküchlein am besten noch lauwarm, so bekommt ihr sie am besten aus der Form. Achtet nur darauf, dass ihr sie nicht zu früh und nicht zu spät aus dem Backofen nehmt, sonst ist der Kern entweder zu flüssig oder bereits fest geworden.

Dazu die Vanillesauce reichen und wenn ihr mögt, mit ein paar Früchten garnieren.

Mein Tipp: Im Sommer passt am besten ein schönes Sorbet und ein leicht säuerlicher Fruchtspiegel zum Schokoküchlein.

Lasst es euch schmecken!

Euer Jan



Am Samstag um 16.45 Uhr erfolgt dann durch den neuen Bezirksbürgermeister Marc Westerhoff die offizielle Eröffnung. Drei Stunden Powerprogramm gibt es von 19 bis 22 Uhr durch „Shirly & Friends“. Zu sehen und hören sind fünf unterschiedliche KünstlerInnen, vereint in einer Bühnenshow. Zum Abschluss des zweiten Veranstaltungstages wartet dann um 22 Uhr wieder das Feuerwerk vom Dach des GertrudisCenter.

Drei tolle Tage in der City

Wattenscheider Weinfest feiert 40. Geburtstag

Feste soll man so feiern, wie sie fallen, heißt es im Volksmund. Und an dieser Tradition hält auch die Wattenscheider Werbegemeinschaft fest und bietet vom 13. bis 15. September (anlässlich des 40. Geburtstages des Weinfestes) wieder drei tolle Tage rund um den Alten Markt.

„Als Veranstalter bietet die Werbegemeinschaft den Besuchern des Wattenscheider Weinfestes eine perfekte Kombination aus vielen kulinarischen Highlights, Gemütlichkeit und Unterhaltung an. Für das leibliche Wohl sorgen etliche Verzehrstände, die in ihrem reichhaltigen Repertoire für jeden Geschmack etwas zu bieten haben“, erklärte Sabine Theis, Vorsitzende der Werbegemeinschaft im Vorfeld. Ein breitegefächertes Bühnenprogramm lädt mit Schlagern, traditioneller Musik, Pop, Jazz und Rock zum Schunkeln, Tanzen und Feiern an der großen Bühne im Dunstkreis der Seilscheibe ein. Den musikalischen Auftakt bestreiten am Freitag von 19 bis 22 Uhr „Limited Edition“. Es wird das „80's Unlimited“ Special präsentiert, eine spektakuläre Hommage an die unvergesslichen 80er - mit authentischen Sounds, originalgetreuen Outfits und einer beeindruckenden Bühnenshow, die bereits deutschlandweit für Begeisterung gesorgt hat.



Am Sonntag steht von 13 bis 18 Uhr in der Innenstadt der verkaufsoffene Sonntag an, eine ideale Gelegenheit für Gewerbetreibende und Kunden Geschäftsbeziehungen zu knüpfen, zu vertiefen oder einfach nur ins Gespräch zu kommen. Ganz flotte musikalische Rhythmen gibt es zum Abschluss am Sonntag ab 16.15 Uhr auf der großen Bühne am Alten Markt. Kubanische Musik, präsentiert von Los Soñadores de Castrop-Rauxel. Auf Kuba sagt man „La musica se siente“ (Musik kann man nur fühlen), und Gefühl haben die Soñadores, ganz besonders für lateinamerikanische Musik. Auf den Spuren des Buena Vista Social Club interpretieren die fünf Jungs aus dem Ruhrgebiet Klassiker aus Kuba und dem Rest der Welt.

Während der drei Tage präsentieren sich viele Wattenscheider Vereine und Verbände wieder mit Info- und Aktionsständen. An allen drei Tagen ist in der Innenstadt außerdem ein Kinderkarussell aufgebaut. Das Parkhaus an der Papenburg hat an den drei Veranstaltungstagen verlängerte Öffnungszeiten.



WENN WATTENSCHIED FEIERT, IST DEUTSCHLANDS WOHL BESTE STADIONWURST IMMER DABEI.

Thiers

Auch wenn vom 13. – 15.09. in Wattenscheid Weinfest ist.



Julian Meischein, Ratsmitglied für Höntrop und Sevinghausen

Liebe Wattenscheider/innen,

ich hoffe sehr, dass Sie die Ferienzeit genießen konnten. Wie jedes Jahr geht auch die Politik in den Sommerferien in den Ruhemodus, die „politische Sommerpause“, das heißt jedoch nicht, dass sich nichts tut.

Zuletzt geriet unser ehemaliges Freibad im Südpark – mal wieder – in den Fokus der Diskussion. Seit Jahren wird nun debattiert, trotzdem geht es nicht los. Anfangs sollte der Sprungturm, eine Landmarke für Höntrop, abgerissen werden, nach ausreichend Druck aus der Öffentlichkeit hat die Bochumer Rathauskoalition nun wohl doch verstanden, dass der Turm wichtig ist und erhalten bleiben muss. Ein Rutschenturm soll es werden, nun denn. Was mich an dieser Diskussion stört: Seit Jahren werden verschiedenste Szenarien durchgespielt, es wird hin- und herdiskutiert, es wird durchgerechnet, was wir uns leisten können und was wir brauchen. Irgendwann steht dann eine „Bedarfsplanung“. Nachdem sich die politischen Parteien geeinigt haben, kommt es

zu einem Verfahrensfehler bei der Verwaltung. Ein Anwohner erhebt Klage, meiner Meinung nach nicht schön, aber auch eines Jeden gutes Recht in unserem Staat. So ziehen Monate und Jahre ins Land, und immer wieder wird das Fass neu aufgemacht, anstatt endlich mal zu einem Abschluss zu kommen, ganz gleich, ob dieser jedem gefällt oder nicht. So erleben wir das bei vielen Themen, bei der auch im Südpark gelegenen Waldbühne ist es am Ende auch so. Die kann übrigens nur saniert werden, weil die Landesregierung ordentlich Fördergeld zuschießt.

Schauen wir uns andere Projekte in Bochum an, so muss man feststellen, dass es auch anders laufen kann. Wenn mehr als 160 Mio. Euro für ein „Haus des Wissens“ gegenüber dem Rathaus in der Bochumer Innenstadt ausgegeben werden können, dann muss auch genug Geld für Wattenscheider Straßen, für Schul-toiletten und Schulausstattung da sein, für die Stadthalle an der Saarlandstraße und eben auch für ein vernünftiges Schwimmbad im Höntroper Südpark, „Bedarfsplanung“ hin oder her. Eine Erkenntnis nach vier Jahren als Mitglied im Rat der Stadt Bochum ist, dass politische Prozesse oft länger dauern als es den Menschen (und oft auch mir persönlich) lieb ist. Das gehört zum politischen Alltagsgeschäft und lässt sich auch nicht verhindern, man will ja einerseits nichts übers Knie brechen, andererseits muss man vor einer politischen Entscheidung alle Fakten kennen, um ruhig und sachlich entscheiden zu können. Dennoch sollten wir alle uns bemühen, manchmal schneller zu Potte zu kommen!

Ihr Julian Meischein

Kumpel Events baut Angebot aus

Viele Veranstaltungen im Kolpinghaus Höntrop

„Erlebe das Ruhrgebiet, erlebe unsere Stadt. Wir holen nicht nur die Prominenz zu uns, sondern schaffen auch für private Gruppen und Teams Attraktionen in unserer Stadt“, erklärte Pascal Vincon, der Veranstaltungsmanager von Kumpel Events. Am 22. September

kommt Fußball-Reporter-Legende Ulli Potofski ins Kolpinghaus und lässt die Gäste an Dönekes und Insiderwissen aus der Fußballszene teilhaben. Am 28. September steht das 3. Höntroper Musikfestival im Kolpinghaus an, einen Tag später ist Oktoberfest-Frühschoppen mit Livemusik angesagt.

Am 12. Oktober gibt es eine Rock-Oldie-Night mit den Lokalmatadoren „The Servants“. Detaillierte Infos zu den Events gibt es im Internet unter: www.kumpelevents.de



Ulli Potofski wird aus seinem Buch lesen.

Kumpel Events

0 23 27/369 86 30
01577/76 90 031

info@kumpelevents.de • www.kumpelevents.de



aus der Lohrheide Die SG 09-Kolumne



Peter Mohr verfolgt als Journalist vor Ort das Geschehen rund um die SGW.

Er befindet sich in seiner 35. Saison als Berichterstatter an der Lohrheide, hat alle Höhen und Tiefen rund um den Verein mitgemacht und leugnet nicht, vom schwarz-weißen Virus infiziert zu sein.

Auf der Baustelle Lohrheidestadion sind fast täglich Veränderungen sichtbar. Aber ein solcher Umbau benötigt nun einmal viel Zeit. Deswegen ist das Stadion (auch nicht als Provisorium) zur Zeit für die Heimspiele noch nicht nutzbar. Stattdessen war jetzt zweimal der Kunstrasen an der Berliner Straße die Spielstätte. Als Behelf in dieser Ausnahmesituation brauchbar, mehr aber auch nicht.

Der Umzug an die Berliner Straße war mit einem großen organisatorischen Aufwand verbunden. Viele Hände haben mit zugepackt, um den Spielbetrieb und die Versorgung der Zuschauer an der Berliner Straße nach besten Kräften zu gewährleisten. Selbst ein Fanshop wurde eingerichtet, beim Catering gibt man sich alle erdenkliche Mühe, es wurden zusätzliche Parkplätze auf dem Baumarkt-Gelände bereit gestellt. Ich glaube nicht, dass mein Eindruck trügt, aber für mich wirkt es so, als sei der Verein hinter den Kulissen noch stärker zusammen gerückt. Ganz nach dem Motto: Not schweißt zusammen. Aber eines dürfte klar sein: Die Berliner Straße kann nur ein kurzes Intermezzo als Heimspielstätte sein. Bricht erst die Schlecht-Wetterperiode an, steht dort jeder Zuschauer im wahrsten Sinne des Wortes im Regen und es würden Einnahmeverluste drohen. Kaum zu verkraften für das ohnehin nicht üppig ausgepolsterte Finanzkissen. Nun stehen

noch zwei Auswärtsspiele an – an diesem Wochenende in Siegen und danach in Ennepetal. Ein drittes Heimspiel an der Berliner Straße bleibt uns hoffentlich erspart. Dennoch möchte ich die Gelegenheit nutzen, den vielen ehrenamtlichen Helfern im Verein für ihr großes Engagement beim Umzugsstress im Namen der SGW-Fans meinen Dank auszusprechen.

Bis demnächst (hoffentlich bald wieder) inne Lohrheide



Jetzt kontaktieren!

+49-211-94403-0
wolfgang.hohl@frtg-group.de

Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Restrukturierung
Corporate Finance
Unternehmensberatung
Rechtsberatung

SPORTLINE DRUCK
WIR MACHEN'S DRAUF!
ARBEIT, SPORT UND FREIZEIT
WERBETECHNIK BESCHRIFTUNGEN SPORTBEDARF
TEXTILVERKAUF TEXTILVEREDLUNG

HÖNTROPER STRASSE 40
44869 BOCHUM-WATTENSCHIED

TELEFON: 02327 - 30 99 99
WWW.SPORTLINE-DRUCK.DE
SPORTLINE.DRUCK@ARCOR.DE

**SPORTBERICHTERSTATTUNG
MIT DEUTSCHLANDS
WOHL BESTER
STADIONWURST**

Direktverkauf:
dienstags und freitags
zwischen 8 und 16 Uhr

Thiers
Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Hansastraße 128 | 44866 Bochum | www.thiers.de

KLABO
Sicherheitstechnik · Beschläge · Schlüsseldienst

Einbruchschutz und Türöffnungen

- Nachrüstung der Fenster und Türen
- Kostenlose Beratung vor Ort

Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00 - 13.00 und 15.00 - 17.00 Uhr
Hochstraße 37 · 44866 Bochum · Tel. 02327/54 990
info@klabo-gmbh.de · www.klabo-gmbh.de

auto-Feix.de
info@auto-feix.de

Bochum: 0234-30 70 80
BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69
BO-Stadion: Castroper Str. 180-188
Witten: 02302-20 20 20
Witten: Dortmund Str. 56

OPEL

Ford

BESTE (2x)

WIR HABEN **BOCK** AUF **FRISCH** **GEZAPFTES.**



**BOCK
AUF
BOCHUM!**

Wir haben Bock auf Bochum.
Deshalb stellen wir an unseren
Trinkwasserbrunnen kostenloses Trinkwasser
von höchster Qualität zur Verfügung.

stadtwerke-bochum.de

**STADTWERKE
BOCHUM**

